

EEG Lilienfeld

Factbox	
Art der Energiegemeinschaft:	Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
Anlagengröße:	103 kWp
Netzbetreiber:	Netz Niederösterreich
Erzeugungsanlagen:	Photovoltaik
Art der Teilnehmer:	Gemeinden
Rechtsform:	Verein

Kurzvorstellung

Die Gründung der Energiegemeinschaft ging von der Stadtgemeinde Lilienfeld aus. Die Zeitspanne von der Idee bis zur Gründung betrug ein Jahr. Für die Umsetzung der Energiegemeinschaft spricht in erster Linie das große Tribünendach, welches durch die dortige PV-Anlage Strom für einen großen Stromverbraucher, das Freibad, liefert, was durch die EEG möglich geworden ist. Aufgrund der Einfachheit und der geringen Teilnehmeranzahl wurde als EEG-Rechtsform ein Verein gegründet. Die Basis bildeten die qualitativ gut ausgearbeiteten Vereins-Musterstatuten der Plattform für Energiegemeinschaften, der Prozess wurde über den Drittleister EZN abgewickelt. Der Vertrag mit dem Netzbetreiber wurde mit April 2022 abgeschlossen, die Abrechnung startete mit Juni 2022.

- Inbetriebnahme: Juni 2022
- Lokale Besonderheit: PV-Anlagen (Sportplatz) direkt neben Verbrauchern (Schule, Freibad).
- Eigenverbrauchsquote von 80%
- 40-50% Stromkosteneinsparung im Freibad

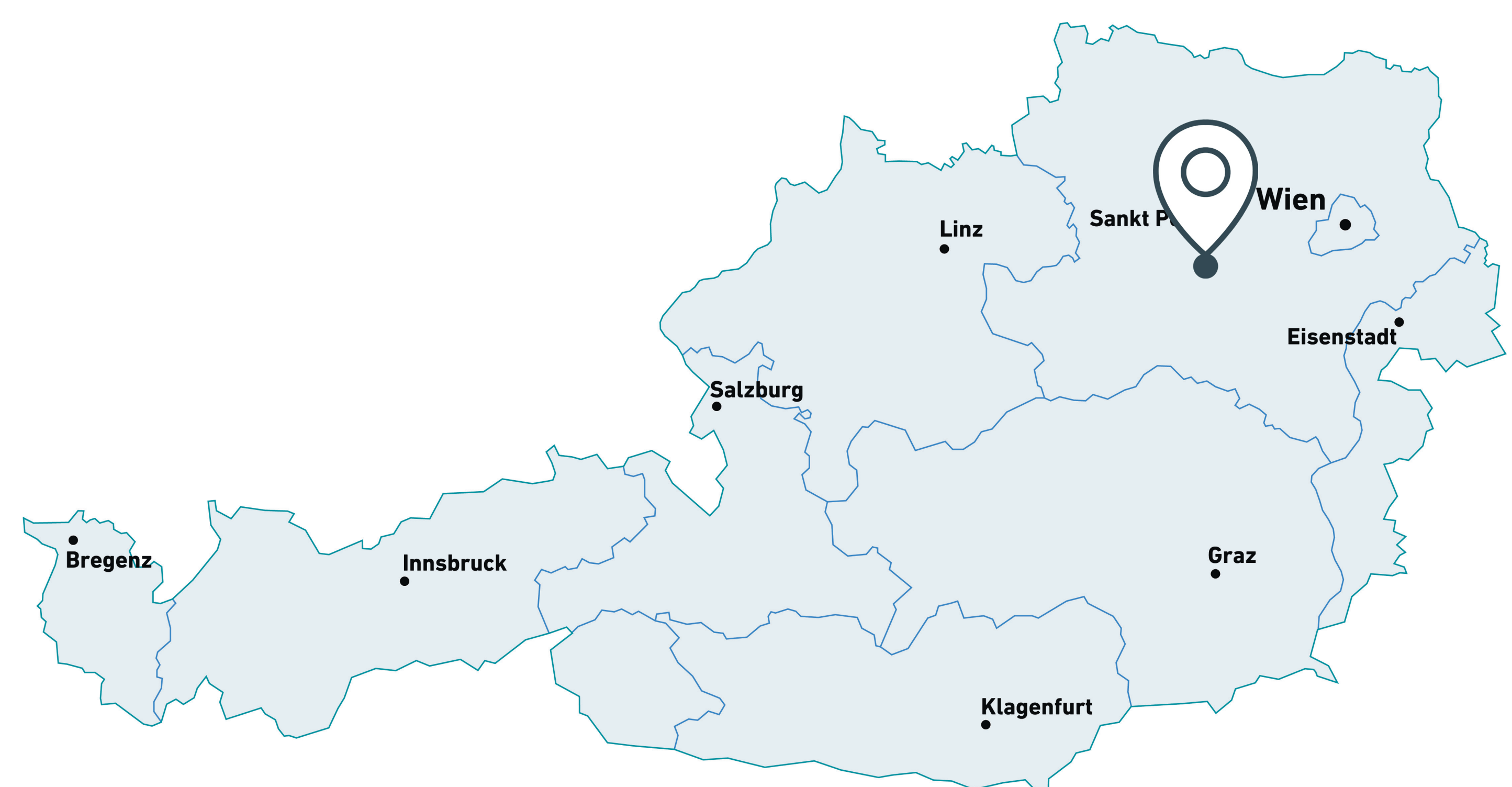
Kontakt

Thomas Gravogl
E-Mail: thomasgravogl@hotmail.com
Telefon: +43 2762 52212

Weiteres

Mit den PV-Anlagen können knapp 6 Tonnen CO₂ eingespart werden, wovon 80% dem Gesamtstromverbrauch der Mitglieder der Energiegemeinschaft zugeordnet werden können. Außerdem wird mit der Vernetzung der PV-Anlagen mit dem Stromverbraucher Freibad eine deutliche Reduktion der Betriebskosten angestrebt. Die wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich durch den niedrigen Strompreis in der Energiegemeinschaft. Ersten Abschätzungen nach konnten bereits heuer knapp 40 – 50% der Stromkosten im Freibad eingespart werden. Nach ausführlicher Analyse der Stromkosteneinsparungen beim Freibad durch die Energiegemeinschaft könnte trotz hoher Inflation eine nächstjährige Anpassung der Eintrittsgelder des Freibades ausbleiben.

- Zeitaufwendige Umsetzung
- Wechsel vom statischen auf den dynamischen Aufteilungsschlüssel
- Einsparung von 6 Tonnen CO₂-Emissionen



UNSERE STARKEN PARTNER IN DEN BUNDESLÄNDERN

